

entstanden sein dürfte, wo die älteste Hs. her stammt und seit der Mitte des 9. Jh. die Hauptquelle Ps.-Hegesipp, *De bello Iudaico*, in einer Version mit vielen übereinstimmenden Textvarianten vorlag. Die Abfassung (als geistliche Betrachtung zum Osterfest) erfolgte wohl noch im 9. Jh. und trug den Titel *Recapitulatio desolationis Iherosolimae*.  
R. S.

Eleonore S t u m p, *Dialectic and its Place in the Development of Medieval Logic*, Ithaca and London 1989, Cornell University Press, ISBN 0-8014-2036-9, 274 S., \$ 40.15. – Die Beiträge des Bandes umspannen die Entwicklung von Boethius bis Occam (mit einer Einführung zu den *Topica* des Aristoteles), wobei die ma. lateinischen Texte mit den Termini der modernen Logik in englischer Fachsprache analysiert, sich dem gelegentlich widersetzen („To avoid complicating the terminology, I am using ‚definition‘ in a systematically ambiguous way“, S. 35). Die dialektische Schrift des Garlandus Compotista (11. Jh.), der ganz auf Boethius beruht, sowie die *Dialectica* Abaelards, der sich von der Tradition löst, haben beide Nachfolger gefunden, von denen hier des Petrus Hispanus' „*Tractatus*“ (besser bekannt als „*Summulae logicae*“), William von Sherwood und Roger Swyneshed in eigenen Kapiteln behandelt werden. Der abschließende Beitrag über Occam betont dessen Bedeutung im Fortschritt zu einer formal entwickelten, umfassenden Logik.  
G. S.

Avicenna Latinus. *Liber quartus Naturalium – De actionibus et passionibus qualitatuum primarum*. Édition critique de la traduction latine médiévale et lexiques par S. V a n R i e t, introduction doctrinale par G. V e r b e k e, Louvain-la-Neuve – Leiden 1989, E. Peeters – E. J. Brill, ISBN 90-6831-246-4, 36\* u. 230 S., Gld. 120. – Der vorliegende Band ist der siebte der Reihe *Avicenna Latinus* (vgl. zuletzt DA 46,620) und handelt von den Elementen und den elementaren Einflüssen (Kälte, Wärme, Ausdehnung, Nässe und Trockenheit), wobei die bekannten soliden Editionsrichtlinien eingehalten sind und das arabisch-lateinische und lateinisch-arabische Glossar mehr als die Hälfte des Bandes einnehmen.  
G. S.

Odon de Morimond, *Analectica numerorum et rerum in theographyam* (II). Édition critique princeps par Hanne L a n g e (*Traité du XII<sup>e</sup> siècle sur la symbolique des nombres*. Université de Copenhague, Cahiers de l'Institut de Moyen-Age Grec et Latin 58), Copenhague 1989, Erik Paludan, ISSN 0591-0358, XX u. 322 S. – Das vorliegende Heft der in Fachkreisen angesehenen Serie enthält ausschließlich den zweiten, der Zahl 2 gewidmeten Teil der umfangreichen allegorischen Schrift zur Ausdeutung der Zahlen 1–3. Der erste Teil mit allgemeinen Betrachtungen über das Wesen der Zahlen und ihre Deutungsmöglichkeit sowie mit „*De significatione unitatis*“ war als Band 40 der Reihe 1982 erschienen, die Zahl 3 ist für einen gesonderten Band der Reihe vorgesehen, der zusammen mit den Zahlendeutungen anderer Autoren (Nr. 29, 1978) und dem angekündigten „*Index des sens symboliques des nombres contenus dans les traités*“ ohne Zweifel eine nützliche Ergänzung zum Lexikon von Meyer und Suntrup (vgl. DA 46,184) darstellen wird.  
G. S.